

# Haushaltsjahr 2011/2012



## ■ Aktuelle Zahlen

■ Kassenbestand:	467.280 €
■ Kassenkredit:	800.000 €

noch zu leistende Zahlungen bis Jahresende:

■ FAG/ Kreisumlage ca.	250.000 €
■ Abrechnungen Baumaßnahmen Stammstraße/ Siedlung Zellerstraße ca.	70.000 €
■ Kreditzinsen Ende Jahr ca.	27.000 €
■ Löhne Gehälter lfd. Zahlungen ca.	100.000 €

Vorschlag überschüssige Kassenmittel als Festgeld anlegen und auf Jahresende evtl. vorhandene Mittel zur Tilgung des Kassenkredits verwenden.

# Haushaltsjahr 2011/2012



Haushaltsplan der Gemeinde Dürmentingen  
für das Haushaltsjahr 2011/2012

# JAHRESRECHNUNG 2009



- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 20.08.2010 das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Dürmentingen wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
<b>1. Soll-Einnahmen</b>	5.084.849,07	1.988.533,47	7.073.382,54
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	30.000,00	30.000,00
3. Zwischensumme	5.084.849,07	2.018.533,47	7.103.382,54
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	529.000,00	170.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	<b>5.084.849,07</b>	<b>1.489.533,47</b>	<b>6.574.382,54</b>
6. Soll-Ausgaben	5.084.849,07	2.191.533,47	7.276.382,54
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	239.000,00	941.000,00
8. Zwischensumme	5.084.849,07	2.430.533,47	7.515.382,54
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	941.000,00	552.824,31
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	<b>5.084.849,07</b>	<b>1.489.533,47</b>	<b>6.574.382,54</b>
Nachrichtlich:			
11. Zuführungsrate an VmH:	0,00		
12. Mindestzuführungsrate:		114.300,00	
13. Soll Entnahme Rücklage:		430.000,00	
14. Fehlbetrag:		838.145,75	

# Haushaltsjahr 2009



## ■ Ergebnisse der Haushaltsrechnung

### **1.2 Die Zuführung vom Verwaltungshauhalt an den Vermögenshaushalt**

Durch den massiven Gewerbesteuereinbruch konnte keine Zuführungsrate erwirtschaftet werden, im Gegenteil es mussten vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshauhalt zum Ausgleich 256.625,99 € eingestellt werden. Die Höhe der Kredittilgungen mit 185.208,08 € waren ebenfalls nicht gedeckt.

### **1.4 Schuldenstand zum 31.12.2009**

Schuldenstand zum 01.01.2009	3.122.205,37 €
Kredittilgungen lfd. Haushaltsjahr	<u>- 185.207,08 €</u>
Schuldenstand zum 31.12.2009	2.936.998,29 €

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.134 € (2.591 Einwohner) auf Ende des Haushaltsjahres.  
(Vorjahr: 1221 €)

### **1.5 Rücklagenbestand zum 31.12.2009**

Rücklagenbestand zum 01.01. 2009	545.036,81 €
(Mindestbestand § 20 Abs. 2 GemHVO 114.300€)	
Rücklagenentnahme	<u>430.000,00 €</u>
Rücklagenbestand zum 31.12.2009	<u>115.036,81 €</u>

### **1.6 Ist Mehreinnahme 2008:**

Zum Jahresende ergab sich eine Ist Mehreinnahme in Höhe von 65.792,88 € die auf das Haushaltsjahr 2009 übertragen werden konnte.

## **B: Das Haushaltsjahr 2010 im Überblick (laufendes Haushaltsjahr)**

- Finanzlage:
- Die im Haushaltsplan 2010 unter dem Eindruck der Finanzkrise dargestellten Mindereinnahmen sind - „Gott sei Dank“ - nicht eingetreten.  
Die Gewerbesteuerausfälle waren nicht ganz so drastisch wie Anfang des Jahres vermutet. Veranschlagt im Haushaltsplan 1 Mio. Euro, voraussichtliche Soll Einnahmen 1,6 Mio. Euro Mehreinnahmen Brutto 600.000 €, Netto abzüglich Gewerbesteuerumlage 500.000 €
- Durch diese Mehreinnahmen lässt sich das für das Haushaltsjahr 2010 erwartete Defizit (Fehlbetrag) in Höhe von 538.000 € vermeiden, es sieht sogar zurzeit so aus, dass sich eine reguläre Zuführung an den Vermögenshaushalt ergeben wird, zwar nur eine geringe, aber doch ausreichende, die die Kosten im Vermögenshaushalt tragen und keine weiteren Fehlbeträge mehr verursachen.
- Der Höchstbetrag des in Anspruch genommenen Kassenkredits betrug Anfang des Jahres 2010 : 1.040.000 €; der Betrag konnte zwischenzeitlich auf 800.000 € zurückgeführt werden. Erfreulich wäre es, wenn die Gemeinde weitere 150.000 bis 200.000 € auf Jahresende zurückzahlen könnte.

# Haushaltsjahre 2011/2012



- C: Die Haushaltsjahre 2011/2012
- Die wichtigsten Eckdaten zum Haushaltsplan 2011/2012
- Der Gesamthaushalt beläuft sich auf

	Haushaltsjahr: (2011)	Haushaltsjahr: (2012)	Vorjahr: (2010)
■ insgesamt	6.119.910	6.127.456 €	5.756.650 €
davon entfallen			
■ auf den Verwaltungshaushalt und	5.302.910	5.404.456 €	4.677.650 €
■ auf den Vermögenshaushalt Fehlbetrag:	817.000	723.000 €	779.000 € 538.000 €

# Haushaltsjahr 2011/2012



- **Entwicklung im Verwaltungshaushalt: - (Einnahmen)**
- **Bei den Berechnungen zum Haushaltsplan 2011/2012 wurde von einem stabilen Gewerbesteueraufkommen im Haushaltsjahr 2011**  
von: 1.400.000 €  
und im Haushaltsjahr 2012  
von: 1.500.000 € ausgegangen.
- **Unter der Voraussetzung das das Gewerbesteuersoll für das Haushaltsjahr 2010 aktuell bei 1,6 Mio € liegt und die Verwaltung davon ausgeht, dieses Ziel zu erreichen, ist eine Veranschlagung im Haushaltsjahr 2011 mit 1,40 Mio € und für das Haushaltsjahr 2012 mit 1,5 Mio. € durchaus realistisch und vertretbar.**
- **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer**  
wurden (2011) 732.550 €, für das Haushaltsjahr (2012) 769.500 € veranschlagt, ein Betrag, wenn die Prognosen des Haushaltserlass vom 10.06.2010 zu treffen, so hoch sind wie vor 5/6 Jahren. Die Einnahmen sind sehr vorsichtig geschätzt, denn die neueren Steuerhochrechnungen von Bund und Land ergeben mehr Steuereinnahmen als ursprünglich im Haushaltserlass prognostiziert. Dieses „Mehr“ ist ein Polster, dass die Gemeinde nicht veranschlagt und gewisse Sicherheit bringt, insbesondere im Falle von Gewerbesteuereinnahmeausfällen.

# Haushaltsjahr 2011 / 2012



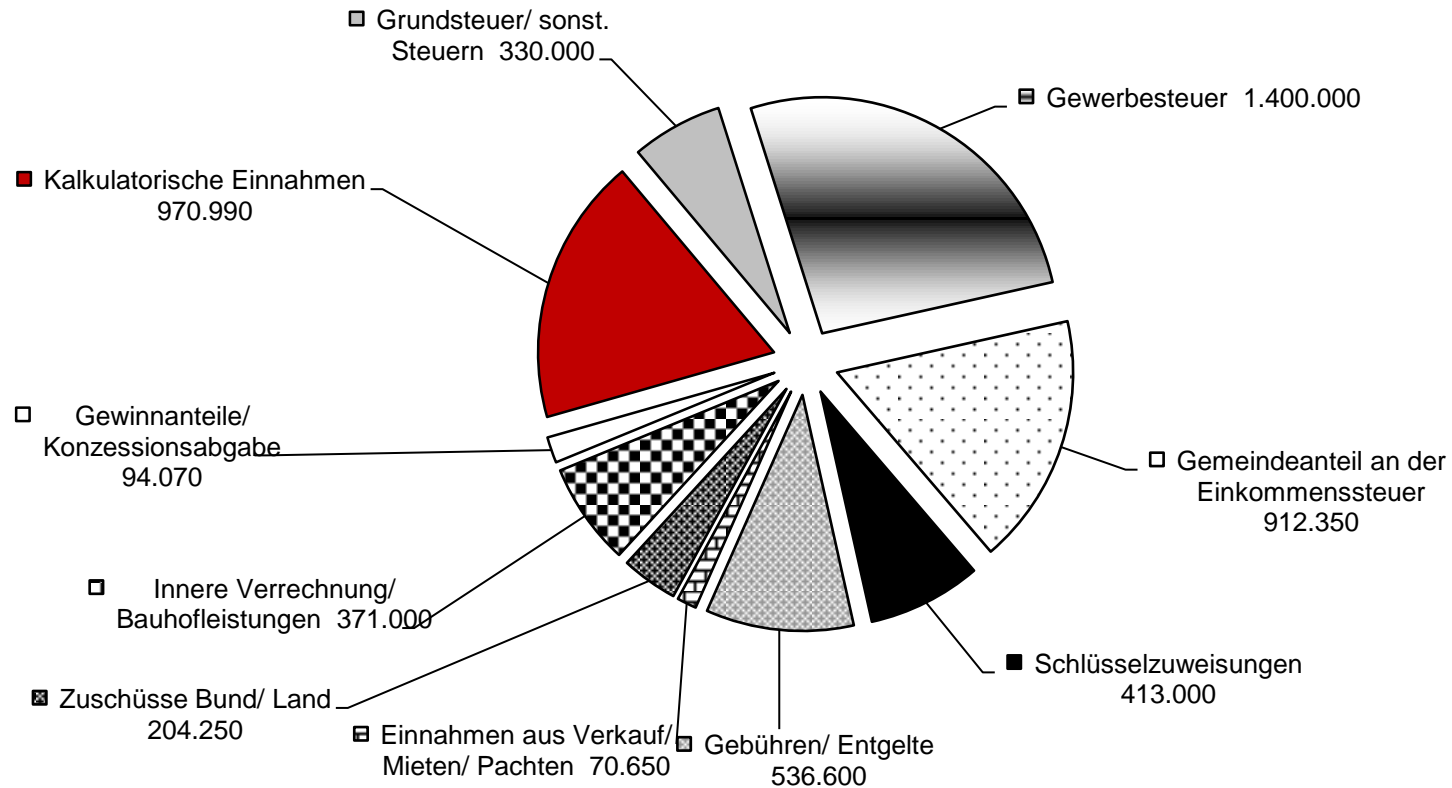
- Die große finanzielle Entlastung ergibt sich auf der Ausgabenseite durch die geringere Steuerkraftsumme der Gemeinde, die in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 zu erheblich weniger Umlagen führt.

	Vorjahr: (2010)	Haushaltsjahr: (2011)	Haushaltsjahr: (2012)
■ Kreisumlage:	821.200 €	578.400 €	625.000 €
■ FAG - Umlage:	717.100 €	473.400 €	500.000 €
<hr/>			
■ Gesamtsumme:	1.538.300 €	1.051.800 €	1.125.000 €

# Haushaltsjahr 2011



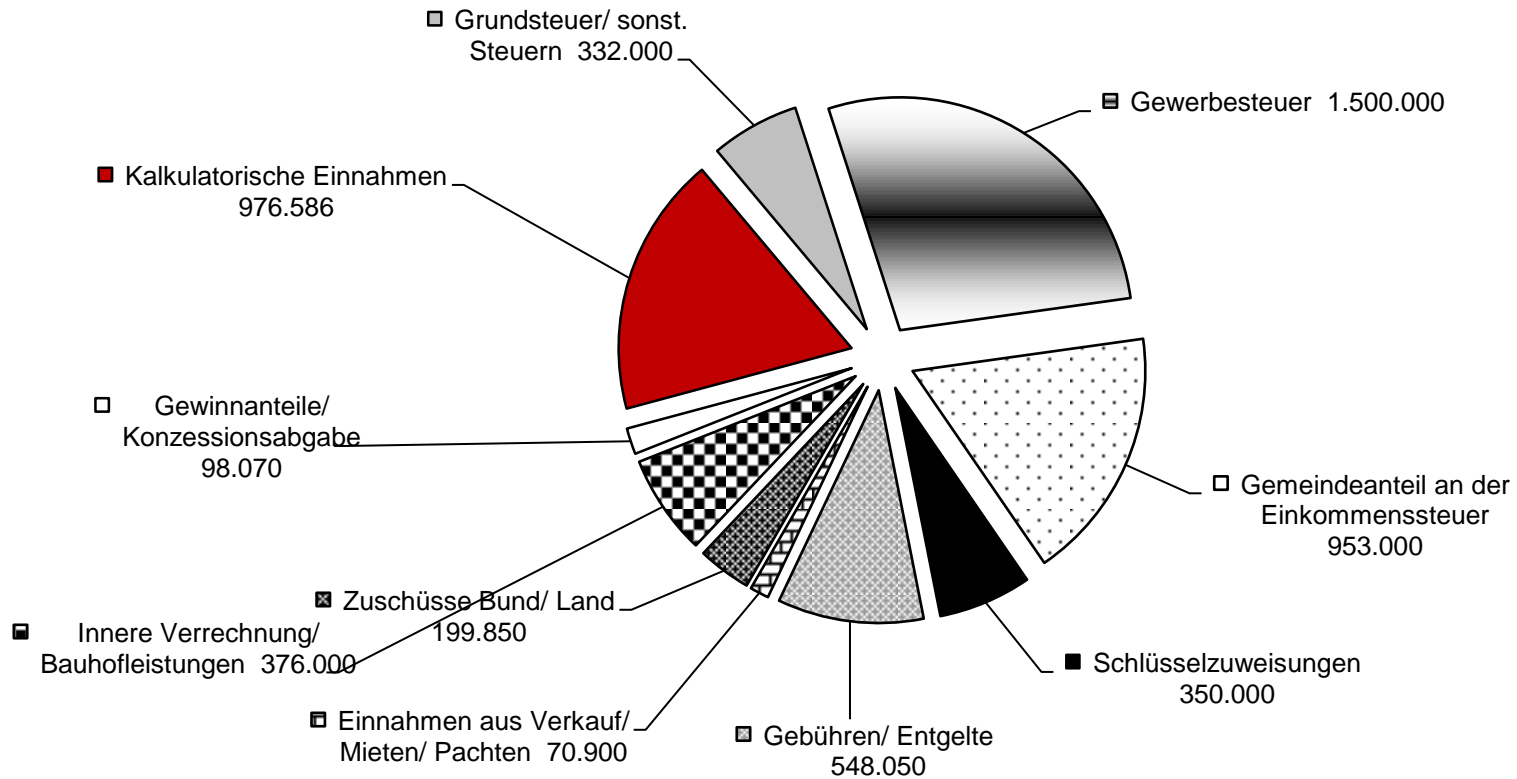
## Einnahmen Verwaltungshaushalt in Höhe von 5.302.910 **Haushaltsjahr 2011**



# Haushaltsjahr 2012



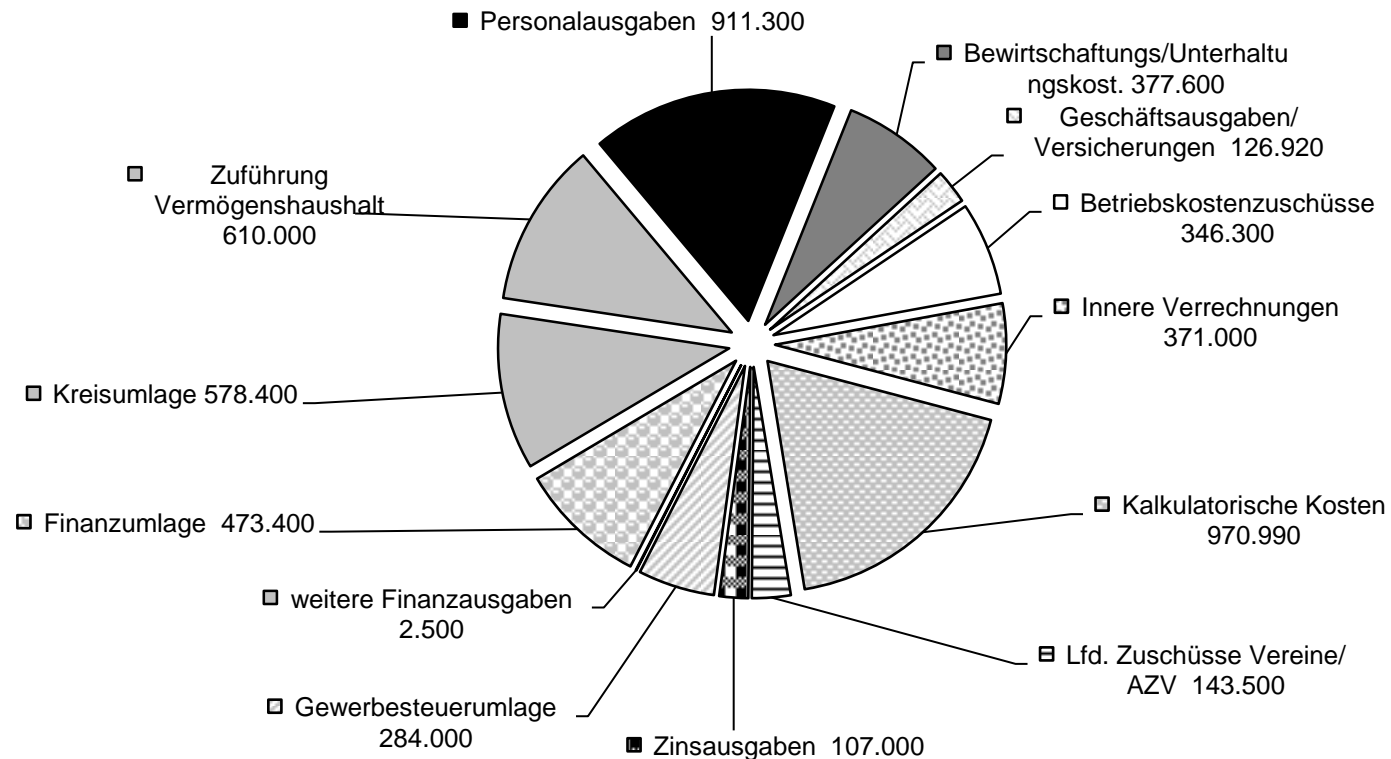
## Einnahmen Verwaltungshaushalt in Höhe von 5.404.456 **Haushaltsjahr 2012**



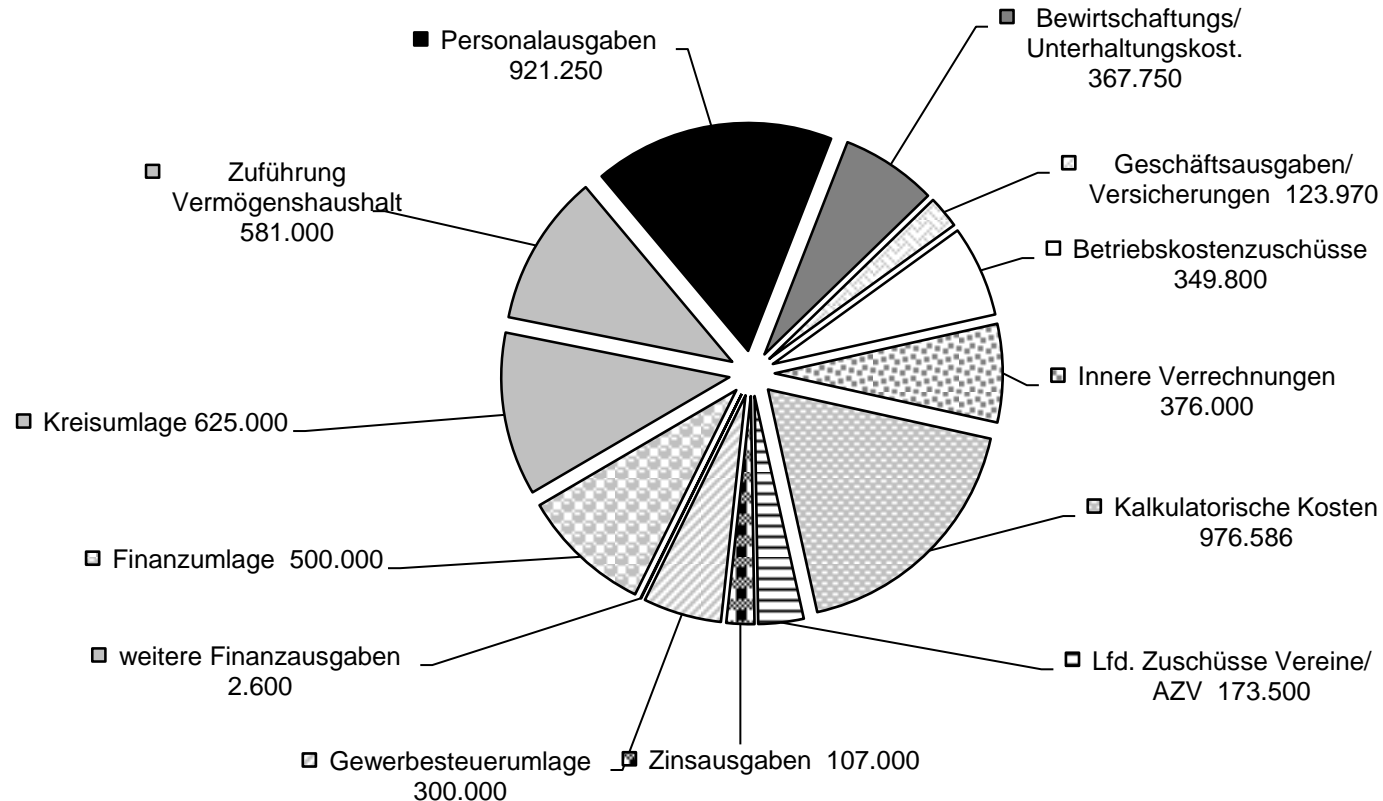
# Haushaltsjahr 2011



## Ausgaben Verwaltungshaushalt in Höhe von 5.302.910 **Haushaltsjahr 2011**

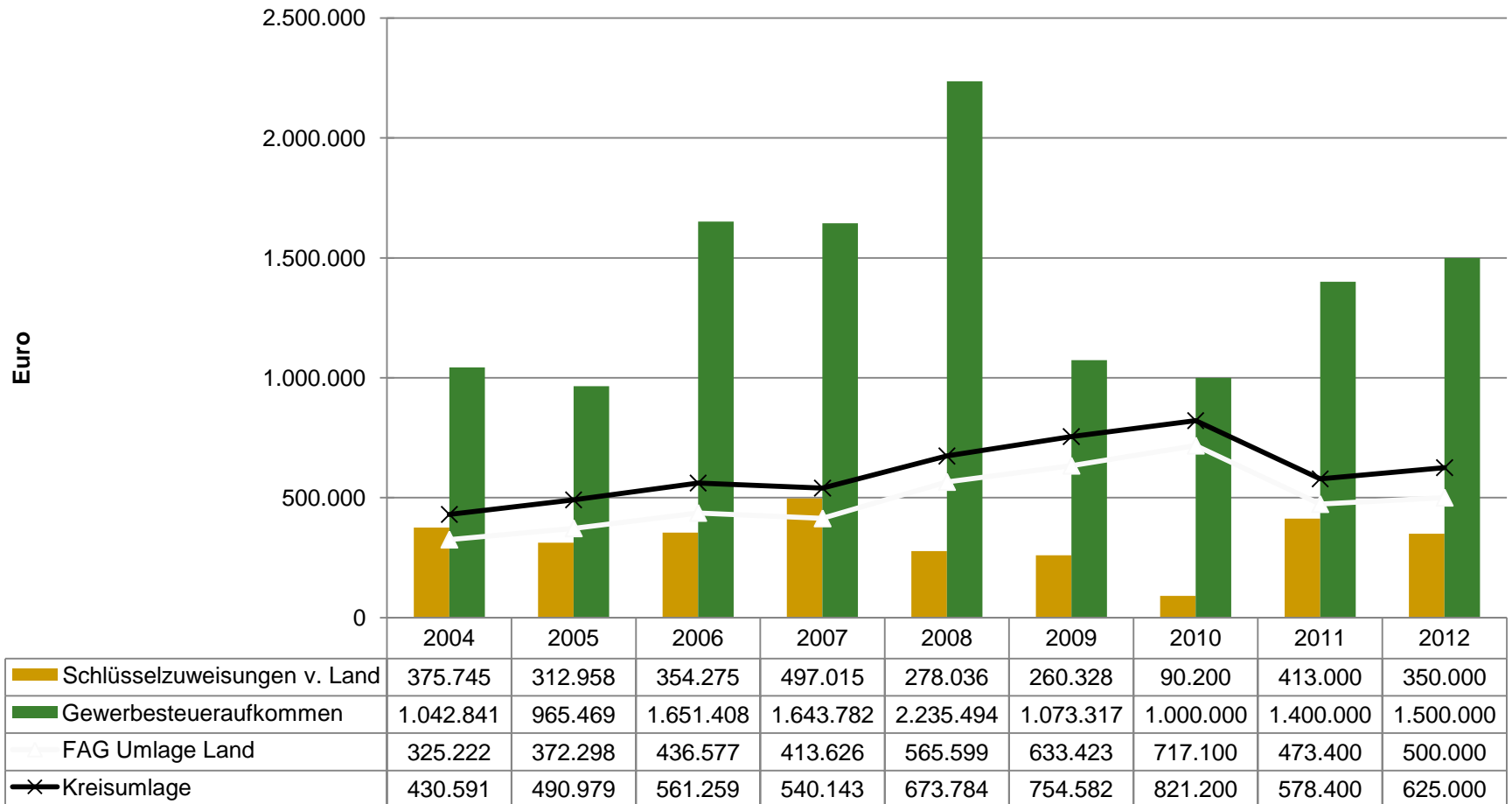


## Ausgaben Verwaltungshaushalt in Höhe von 5.404.456 **Haushaltsjahr 2012**



# Haushaltsjahr 2011/2012

## Entwicklung der Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuer, FAG / Kreisumlage 2004 -2012 der Gemeinde Dürmentingen



# Haushaltsjahr 2011 / 2012



## ■ Maßnahmen des Vermögenshaushalts:

Durch den vom Gemeinderat verfügten Investitionstop, wurden im Vermögenshaushalt auch keine Maßnahmen aufgenommen.

Problematisch wird dies bei Investitionszuschüssen an Dritte, durch die die Gemeinde eine rechtliche Bindung hat - zum Beispiel

- durch den Investitionskostenzuschuss an den Abwasserzweckverband Donau Riedlingen - für die Trocknung von Klärschlamm, an den die Gemeinde angeschlossen ist.  
Dieser Anteil beträgt ca. 151.000 € und wurde unter Vorbehalt der Bezuschussung

- durch die kirchlichen Verträge an die die Gemeinde gebunden ist, sei es durch Ausscheidungsurkunden oder die Kindergartenverträge für den Betrieb und die Unterhaltung der kirchlichen Kindergärten.  
Zuschuss Kirchengemeinde Dürmentingen Fluchttüre im Altbau  
Kostenanteil Gemeinde ca. 10.000 €  
Zuschuss Kirchengemeinde Hailtingen Sanierung Glockenstuhl einschließlich der beiden Glocken  
Kostenanteil Gemeinde 25.000 €

■

## ■ Ausblick - mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015

- Der mittelfristige Finanzplan beinhaltet die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung für die Jahre 2013 bis 2015. Im mittelfristigen Finanzplan sind für diesen Zeitraum keine Investitionen vorgesehen.
- Eine Prognose hierzu ist sehr schwer, insbesondere kann auf Grund des mangelhaften Haushaltserlasses vom Land keine verlässlichen Prognosen erstellt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Konjunktur in den kommenden Jahren wiederbelebt, so wie im mittelfristigen Finanzplan dargestellt.
- Die Gemeinde hätte dann, vorausgesetzt die Prognosen stimmen, in den kommenden Haushaltsjahren wieder eine recht moderate Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt .  
2013: ca. 560.000 €,      2014:    ca. 563.000 €      2015:    ca. 569.000 €

*Eine reguläre Schuldentilgung ist dann möglich, von einer Entwarnung kann jedoch nicht gesprochen werden, da die Gemeinde verpflichtet ist entsprechende Rücklagen zu schaffen, die nach der Finanzkrise vollständig aufgezehrt worden sind.*

*Mittelfristig sollte die Gemeinde den Schuldenabbau der Gemeinde vornehmen, eine Forderung, die die Rechtsaufsichtsbehörde schon seit Jahren zu Recht fordert!*

*Investitionen sind in diesem Zeitraum keine vorgesehen und auch nicht möglich.*

*Ebenso sind im mittelfristigen Finanzplan ebenfalls keine Kreditaufnahmen vorgesehen und auch rechtlich nicht möglich.*

# Haushaltsjahr 2011/2012



- |  |             |
|--|-------------|
| ■ Der Schuldenstand beträgt auf Jahresende 2011:   | 2.719.201 € |
| dies entspricht einer Pro-Kopfverschuldung<br>bei 2.610 Einwohnern                               | 1.042 €     |
| mit Einrechnung der Sonderrechnungen Baugebiete<br>Mühlhalde IV Hailtingen und Breite IV Heudorf | 3.349.201 € |
| dies entspricht einer Pro-Kopfverschuldung<br>bei 2.610 Einwohnern                               | 1.283 €     |
| ■ Der Schuldenstand beträgt auf Jahresende 2012:   | 2.501.403 € |
| dies entspricht einer Pro-Kopfverschuldung<br>bei 2.610 Einwohnern                               | 958 €       |
| mit Einrechnung der Sonderrechnungen Baugebiete<br>Mühlhalde IV Hailtingen und Breite IV Heudorf | 3.061.403 € |
| dies entspricht einer Pro-Kopfverschuldung<br>bei 2.610 Einwohnern                               | 1.173 €     |
| ■ zum Vergleich im Vorjahr betrug die Pro-Kopfverschuldung<br>bei 2.556 Einwohnern.              | 1.143 €     |

# Haushaltsjahr 2011/2012



- |   |           |
|---|-----------|
| ■ Der Rücklagenbestand betrug am 01.01.2010 | 115.000 € |
| Zugang / Abgang -2010-                      | -0- €     |
| Stand Jahresende 2011                       | 115.000 € |
| Zugang / Abgang 2011                        | -0- €     |
| Rücklagenbestand Ende 2012                  | 115.000 € |
| Der Mindestrücklagenbestand beträgt         | 113.000 € |
- Eine weitere Rücklagenentnahme für das Haushaltsjahr 2010 ist somit nicht mehr möglich!
  - Die strikte Einhaltung des Haushaltsplans ist in den kommenden Haushaltsjahren sowohl vom Gemeinderat als auch von der Verwaltung einzuhalten.  
Investitionen sind, auch wenn sie mit Zuschüssen gefördert werden, nicht mehr zu finanzieren, solange die Gemeinde nicht in der Lage ist, die erforderlichen Eigenmittel aufzubringen.